

## **ABSCHNITT 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES ODER DER MISCHUNG UND VON DER FIRMA 1.1**

### **Produktidentifizierung:**

**Handelsname:** Tegelvast Anti-Rutsch Fliesenspray 1.2

**Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs  
und Gebrauchsanweisung:** Relevante

identifizierte Verwendung: Rutschfeste Oberflächen.

**Nur für den professionellen Gebrauch. Empfohlene Anwendung:**

Nicht verwenden, sofern die Informationen in diesem  
Sicherheitsdatenblatt eingehalten werden.

### **1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts Tegelvast vof**

Dr.AF Philipsweg

3a Assen T. +31 (06-51497403 E.

info@tegelvast.nl W.

www.tegelvast.nl 1.4

**Notrufnummer T. +31**

**(06-51497403**

## **ABSCHNITT 2:**

### **GEFAHRENKENNZEICHNUNG 2.1 Einstufung des**

**Stoffs oder Gemischs:** Verordnung (EG) Nr.

1272/2008: Produkt nicht als gefährlich gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

(CLP) eingestuft

### **2.2 Kennzeichnungselemente:**

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): CLP-Piktogramme:** Nicht

zutreffend **Signalwort:**

Nicht zutreffend **Gefahrenhinweis(e):** Nicht

zutreffend **Sicherheitsmaßnahme(n):** Nicht zutreffend

**Zusätzliche Informationen:** P101: Ist ärztlicher Rat  
erforderlich,

**Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.**

**P102:** Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

**P103:** Lesen Sie vor Gebrauch das Etikett.

**P305 + P351 + P338:** BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN:

Spülen Sie die Oberfläche mehrere Minuten lang sorgfältig mit Wasser ab.

Kontaktlinsen, falls vorhanden und nach Möglichkeit entfernen. Weiter  
spülen.

**P501:** Inhalt/Verpackung gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen  
Vorschriften entsorgen.

### **2.3 Sonstige Gefahren**

**Ergebnisse der PBT- und mPmB-Bewertungen:** Dieses Gemisch

erfüllt weder die Kriterien für PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,

Anhang XIII, noch die Kriterien für mPmB gemäß Verordnung (EG) Nr.

1907/2006, Anhang XIII.

## **ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATIONEN ZU DEN ZUTATEN**

### **3.1 Nicht**

relevante Stoffe

### **3.2 Gemische**

**Gefährliche Bestandteile:**

Vollständiger Text der in diesem Teil genannten H-Sätze in ABSCHNITT 16.

**Arbeitsplatzgrenzwerte:** Abschnitt 8.1

## **ABSCHNITT 4: ERSTE HILFE**

### **4.1 Beschreibung der Ersten Hilfe:**

#### Allgemeine Empfehlung:

Halten Sie den Produktbehälter, das Etikett oder

das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie das Nationale  
Giftinformationszentrum (NVIC) oder einen Arzt anrufen.

Bringen Sie die betroffene Person von der Expositionsquelle weg.

Führen Sie die Person an die frische Luft und lassen Sie sie  
sich ausruhen. Geben Sie der bewusstlosen Person nichts zu  
trinken. Vergiftungssymptome können nach der Exposition auftreten;  
im Zweifelsfall bezüglich einer direkten Exposition gegenüber dem  
chemischen Produkt oder bei anhaltendem Unwohlsein suchen Sie  
ärztliche Hilfe auf und zeigen Sie das Sicherheitsdatenblatt des Produkts vor.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und mPmB-Bewertungen: Dieses Gemisch erfüllt weder die Kriterien für PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang  
XIII, noch die Kriterien für mPmB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

#### ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN 3.1 Nicht relevante

##### Stoffe 3.2

##### Gemische

##### *Gefährliche Bestandteile:*

Indikatoren IUPAC-Name Konzentration Einstufung – Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 CAS-  
Nr.: 67-63-0

CE-Nr.: 200-661-7 INDEX-Nr.: 603-117-00-0

REACH-Nr.: 01-2119457558-25-

XXXX Propan-2-ol < 10 % Reizt die Augen. 2

H319 Flüssigkeit

entzündbar. 2 STÖT SE

3: H336 Vollständiger Text , H225

der in diesem Teil

genannten H-Sätze in ABSCHNITT 16.

**Arbeitsplatzgrenzwerte:** Abschnitt 8.1 **ABSCHNITT 4: ERSTE  
HILFE**

#### 4.1 Beschreibung der Ersten Hilfe: *Allgemeine*

**Empfehlung:** Halten Sie den

Produktbehälter, das Etikett oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie das Giftinformationszentrum (GIZ) oder einen Arzt anrufen.

Bringen Sie die betroffene Person von der Expositionsquelle weg. Sorgen Sie für frische Luft und lassen Sie die Person ruhen. Geben Sie der  
bewusstlosen Person nichts zu trinken. Vergiftungssymptome können nach der Exposition auftreten; im Zweifelsfall bezüglich einer direkten  
Exposition gegenüber dem chemischen Produkt oder bei anhaltendem Unwohlsein suchen Sie ärztliche Hilfe auf und zeigen Sie das  
Sicherheitsdatenblatt des Produkts vor.

**Einatmen:** Bei

Auftreten von Vergiftungssymptomen die betroffene Person aus dem Gefahrenbereich entfernen und an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden  
oder sich verschlimmernden Symptomen ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Bei Hautkontakt:** Kontaminierte

Kleidung und Schuhe ausziehen. Die Haut abspülen oder die betroffene Person gegebenenfalls mit reichlich Wasser und milder Seife duschen.

Bei anhaltenden oder sich verschlimmernden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

**Bei Augenkontakt:** Spülen Sie

das Auge mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser. Vermeiden Sie, dass die betroffene Person sich an die Augen fasst oder diese reibt.

Falls die betroffene Person Kontaktlinsen trägt, müssen diese entfernt werden, sobald sie nicht mehr am Auge haften, da sie sonst weitere  
Schäden verursachen können. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten oder sich verschlimmern.

**Verschluckt:**

Mund mit Wasser ausspülen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

4.2 Hauptsymptome und -wirkungen, sowohl akute als auch verzögerte: Hauptsymptome  
und -wirkungen sind in den Abschnitten 2 und 11 aufgeführt.

4.3 Hinweise auf die Notwendigkeit sofortiger ärztlicher Hilfe und spezieller Behandlung: Im Zweifelsfall oder bei  
anhaltenden Symptomen konsultieren Sie einen Arzt.

Gemäß (EG) 1907/2006, (EU) 2015/830 | Ausgabedatum: 11.09.2017 | Version 2 (ersetzt Version 1 vom 14.05.2015)

**Einatmen:**

Bei Auftreten von Vergiftungssymptomen die betroffene Person aus dem Gefahrenbereich entfernen und an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden oder sich verschlimmernden Symptomen ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Bei Hautkontakt:**

Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Die Haut abspülen oder die betroffene Person gegebenenfalls mit reichlich Wasser und milder Seife duschen. Bei anhaltenden oder sich verschlimmernden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

**Bei Kontakt mit den Augen:**

Spülen Sie das Auge mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser. Verhindern Sie, dass der Patient sich die Augen reibt oder sie berührt. Falls die betroffene Person Kontaktlinsen trägt, müssen diese entfernt werden, sofern sie nicht am Auge kleben, da sie sonst weitere Schäden verursachen könnten. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten oder sich verschlimmern.

**Verschluckt:**

Mund mit Wasser ausspülen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

4.2 Hauptsymptome und -wirkungen, sowohl akute als auch verzögerte: Hauptsymptome und -wirkungen sind in den Abschnitten 2 und 11 aufgeführt.

4.3 Hinweise auf die Notwendigkeit sofortiger ärztlicher Hilfe und spezieller Behandlung: Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Symptomen konsultieren Sie einen Arzt.

**ABSCHNITT 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN 5.1 Löschmittel:**

Geeignete Löschmittel: Nicht entzündbar

Das Produkt ist unter normalen Lager-, Handhabungs- und Verwendungsbedingungen geeignet. Im Falle einer Entzündung infolge unsachgemäßer Lagerung, Handhabung oder Verwendung sind vorzugsweise folgende Maßnahmen zu ergreifen: • Mehrzweck-Feuerlöscher (ABC-Pulver) gemäß den Vorschriften (Änderungen 1942/993 und Änderungen am Äußeren). •

Alkoholbeständiger Schaum. •

Wassersprühung. •

Zerstäuber. Ungeeignete

Löschmittel: Breiter Wasserstrahl

zur Verhinderung der Brandausbreitung.

**5.2 Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder Gemisch ausgehen:**

**Brandgefahr:**

Bei Verbrennungs- oder thermischen Abbauprozessen entstehen Nebenprodukte, die hochgiftig sein können und daher ein erhebliches Gesundheitsrisiko darstellen.

(ABSCHNITT 10).

**5.3 Hinweise für Feuerwehrleute: Je nach**

Brandintensität ist eine vollständige Schutzausrüstung und ein Atemschutzgerät zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass die gesetzlich vorgeschriebene Mindestausrüstung an Notfallmaterialien (Löschdecken, Erste-Hilfe-Set usw.) gemäß der Verordnung (RD486/1997 und nachfolgende Änderungen) bereitliegt.

**Weitere Informationen:**

Jegliche Zündquellen müssen ausgeschaltet werden. Im Brandfall sind die Lagertanks mit den aufgrund hoher Temperaturen entzündlichen oder explosionsgefährdeten Produkten im Kühlschrank zu lagern. Vermeiden Sie das Verschütten von Produkten, die für

Brandbekämpfung in der aquatischen Umwelt.

## **ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN IM FALLE VON**

### **LEIDER AUSNAHME 6.1 Persönliche**

Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen:

Leckagen absperren, sofern sie kein

zusätzliches Risiko für die mit dieser Tätigkeit betrauten

Mitarbeiter darstellen. Evakuieren Sie den Bereich.

Sperrzone ab und halten Sie ungeschützte Personen fern.

Persönliche Schutzausrüstung ist bei möglicher Exposition gegenüber dem ausgelaufenen Produkt erforderlich (ABSCHNITT 8). Evakuieren Sie die Sperrzone und halten Sie ungeschützte Personen fern.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Verunreinigung von Abflüssen, Oberflächen- und Grundwasser

sowie des Bodens verhindern. Bei Mengen über 5000 l aufgrund der im Produkt enthaltenen Gefahrstoffe ein Auslaufen in Gewässer verhindern.

Aufgenommenes Produkt in verschließbaren Behältern aufbewahren. Bei größeren Leckagen die zuständigen Behörden gemäß den örtlichen Vorschriften informieren.

Antirutsch-Sprühfolie für Fliesen 2

**6.3 Verfahren und Materialien zur Sammlung und Reinigung:** Mit einem Absorptionsmittel wie Sand oder einem inerten Absorptionsmaterial aufnehmen und gemäß den örtlichen Vorschriften in den Entsorgungsbehälter geben. Die Oberfläche sorgfältig reinigen, um verbliebene Verunreinigungen zu entfernen. Weitere Hinweise zur Produktbeseitigung finden Sie in Abschnitt 13.

**6.4 Verweise auf andere Abschnitte:**

**Persönliche Schutzausrüstung: ABSCHNITT**

**8 Abfallentsorgung: ABSCHNITT**

**13 ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1 Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung:**

**Hinweise zur sicheren Handhabung: Beachten**

Sie die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Vermeidung von Gefahren am Arbeitsplatz. Behälter luftdicht verschlossen halten. Verschüttetes Material und Abfälle kontrollieren und mit sicheren Methoden beseitigen (Abschnitt 6). Unkontrolliertes Auslaufen aus dem Behälter vermeiden. Halten Sie den Bereich sauber und meiden Sie den Umgang mit Gefahrstoffen.

**Hygienemaßnahmen: In**

Arbeitsbereichen ist das Essen, Trinken und Rauchen verboten; nach jeder Behandlung Hände waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor Betreten des Speisesaals ablegen.

**7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich unverträglicher**

**Produkte. Lagerung gemäß**

den örtlichen Vorschriften. Beachten Sie die Angaben auf dem Etikett. Lagerbehälter bei Raumtemperatur, an einem trockenen und gut belüfteten Ort, fern von Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung. Statisch

Elektrische Aufladung verhindern. Für Erdung sorgen. Geöffnete Behälter sofort sorgfältig verschließen und senkrecht aufstellen, um ein Auslaufen zu verhindern.

Von unverträglichen Materialien fernhalten (ABSCHNITT 10).

Dieses Produkt fällt nicht unter die Richtlinie 2012/18/EU (SEVESO III).

**7.3. Abschließende spezifische**

Verwendungsempfehlung: Es liegt keine abschließende spezifische Empfehlung vor.

## **ABSCHNITT 8: EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZ**

**8.1 Kontrollparameter: 8.1.1**

**Arbeitsplatzgrenzwerte Stoffe mit kontrollierten**

**Expositionswerten am Arbeitsplatz: 8.1.2 Zusätzliche**

**Expositionsgrenzwerte unter Anwendungsbedingungen**

**DNEL, Exposition des**

**Menschen: Arbeiter DNEL, Exposition des**

**Menschen: Verbraucher PNEC.**

**Umweltexpositionswerte 8.2 Maßnahmen**

**zur Expositionskontrolle Technische Maßnahmen: Das**

**Produkt muss bei der**

Gerätekonstruktion so verwendet werden, dass der Bediener unter normalen Handhabungsbedingungen nicht exponiert wird. Die Zirkulation darf erst gestartet werden, nachdem alle Schlauchverbindungen hergestellt und geprüft wurden.

**Proportionale und ausreichende Belüftung**

**Wartung: Für die ordnungsgemäße Wartung dieser Art von Sicherheitsschuhen ist Folgendes unbedingt zu beachten:**

Gemäß den Anweisungen des Herstellers. Ersatzschuhe müssen bei Anzeichen von Abnutzung ausgetauscht werden.

Hinweise: Schuhe regelmäßig reinigen und trocknen, wenn sie nass sind, dabei jedoch nicht zu nah an eine Wärmequelle stellen, um plötzliche Temperaturschwankungen zu vermeiden.

Antirutsch-Sprühfolie für Fliesen 3

**Filtermaske zum Schutz vor chemischen Produkten.**

**Eigenschaften:** CE-Kennzeichnung Kategorie III. Die Maske muss ein weites Sichtfeld und eine anatomische Form für einen dichten Sitz aufweisen. CEN-

**Normen:** EN 136, EN 140, EN 405.

**Pflegehinweise:** Die Maske vor Gebrauch nicht an Orten mit hohen Temperaturen, in feuchten Umgebungen oder in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit lagern. Spezielle Steuerung der Ein- und Ausatemventile des Gesichtsadapters.

**Hinweise:** Lesen Sie die Gebrauchs- und Wartungshinweise des Herstellers sorgfältig durch. Die Filter sind je nach Risikoklasse (Partikel und Aerosole: P1-P2-P3, Gase und Dämpfe: ABEK-AX) am Gerät angebracht. Der Austausch erfolgt gemäß den Herstellerangaben.

**Handschutz:**

**EPI:** Nicht-Einweg-Chemikalienbeständige Handschuhe

**Merkmale:** CE-Kennzeichnung Kategorie III. Prüfen Sie vor Gebrauch die Liste der chemischen Produkte, gegen die die Handschuhe beständig sind.

**CEN-Normen:** EN 374-1, EN 374-2, EN 374-3, EN 420. **Wartung:**

Legen Sie einen Plan für den regelmäßigen Austausch der Handschuhe fest, um sicherzustellen, dass diese gewechselt werden, bevor sie mit Verunreinigungen durchtränkt sind. Die Verwendung kontaminierter Behälter kann gefährlicher sein als deren Nichtverwendung, da sich Verunreinigungen im Material der Handschuhe anreichern können.

**Hinweise:** Handschuhe mit Rissen, Verformungen oder wenn äußere Verschmutzungen ihre Widerstandsfähigkeit verringern, müssen sofort ersetzt werden.

**Material:** PVC (Polyvinylchlorid)

**Eindringzeit (min.):** > 480

**Materialstärke (mm):** 0,35

**Augenschutz:** EPI:

Integralrahmen-Schutzbrille.

**Merkmale:** CE-Kennzeichnung Kategorie III. Vollrand-

Augenschutz gegen Staub, Rauch, Nebel und Dämpfe.

**CEN-Norm:** EN 165, EN 166, EN 167, EN 168. **Wartung:**

Täglich reinigen und regelmäßig gemäß den Herstellerangaben desinfizieren. Anwendung bei Leckagegefahr empfohlen.

**Beobachtungen:** Anzeichen von Verschleiß: Gelbfärbung, Kratzer, Risse usw.

**Hautschutz EPI:**

Chemikalienbeständige Kleidung.

**Eigenschaften:** CE-Kennzeichnung Kategorie III. Die Kleidung muss korrekt angepasst sein. Der Schutzgrad muss anhand des Prüfparameters „Bruchzeit“ festgelegt werden.

(BT-Abbruchzeit), die die Zeit angibt, zu der die chemische

Der Staub muss das Material durchdringen können.  
CEN-Normativ: Anweisungen zur Aufbewahrung und  
Um den unveränderten Schutz zu gewährleisten, müssen  
Waschanweisungen vom Hersteller bereitgestellt werden.  
Wartung: Die Schutzkleidung muss so konstruiert sein,  
dass sie während der vorgesehenen Nutzungsdauer unter  
Berücksichtigung von Umwelteinflüssen sowie der  
Bewegungen und Körperhaltungen, die der Benutzer während  
seiner Tätigkeit einnehmen kann, eine korrekte  
Positionierung und Haltbarkeit ohne Verrutschen ermöglicht.  
Vertrag.

Anmerkungen: Um einen unveränderten Schutz zu  
gewährleisten, müssen Pflege- und Waschanweisungen vom  
Hersteller bereitgestellt werden.

EPI-Fußschutz:

Chemikalienbeständiges Schuhwerk mit  
antistatischen Eigenschaften.

Merkmale: CE-Kennzeichnung Kategorie III. Vor Gebrauch  
die Liste der chemischen Produkte prüfen, gegen die  
die Schuhe beständig sind.

CEN-normativ: EN ISO 13287, EN 13832-1, EN 13832-2, EN 13832-3,  
EN ISO 20344, EN ISO 20345

Antirutsch-Sprühfolie zur Fliesenbefestigung, Blatt 4

**Wartung:** Für die ordnungsgemäße Wartung dieser Sicherheitsschuhe ist es unerlässlich, die Anweisungen des Herstellers zu befolgen. Bei Anzeichen von Abnutzung müssen die Schuhe ersetzt werden.

**Hinweise:** Schuhe regelmäßig reinigen und trocknen, wenn sie nass sind, dabei jedoch nicht zu nah an eine Wärmequelle stellen, um plötzliche Temperaturschwankungen zu vermeiden.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE

### EIGENSCHAFTEN 9.1

Informationen zu den physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Vollständige Informationen finden Sie im technischen Datenblatt.

**Physikalisches**

**Erscheinungsbild:**

**Aggregatzustand bei 20 °C:** •

**Aussehen:** farblose Flüssigkeit • **Farbe:** farblos

• **Duft:** Minze

• **Geruchsschwelle:** nicht relevant\* **Flüchtigkeit:** •

**Siedepunkt bei**

**Atmosphärendruck:** 1000 °C • **Dampfdruck bei 20 °C:** •

**Dampfdruck bei 50 °C:** • **C:** 2350 Pa

**Verdunstungsrate bei 20 °C:** **C:** 12380 Pa (12 kPa)

**Produktcharakterisierung:** • **Dichte bei** **C:** Nicht relevant\*

20 °C: 990–1010 kg/m<sup>3</sup> • **Relative**

**Dichte bei 20 °C:** 1,034 • **Dynamische Viskosität bei 20**

**°C:** Nicht relevant\* • **Kinematische Viskosität bei**

20 °C: Nicht relevant\* • **Kinematische Viskosität bei 40 °C:** Nicht

relevant\* • **Konzentration:** Nicht relevant\* • **pH-Wert:** Nicht relevant\*

• **Dampfdichte bei 20 °C:** Nicht relevant\* • **Verteilungskoeffizient n-**

**Octanol/Wasser bei 20 °C:** Nicht relevant\*

• **Wasserlöslichkeit bei 20**

**°C:** Mischbar • **Löslichkeit der Eigenschaft:** Nicht relevant\*

• **Zersetzungstemperatur:** Nicht relevant\* • **Schmelz-/Gefrierpunkt:** Nicht relevant\* • **Explosive**

**Eigenschaften:** Nicht explosiv • **Oxidierend Eigenschaften:** Nicht

oxidierend **Entzündbarkeit:** • **Flammpunkt:** Nicht entzündbar (> 90 °C)

• **Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht relevant\* •

**Selbstentzündungstemperatur:** 437 °C • **Untere**

**Explosionsgrenze:** Nicht relevant\* • **Überexplosionsgrenze:**

Nicht relevant\* 9.2 Zusätzliche Informationen: **COV-Gehalt**

**(Gew.-%):** 100 %

**(Propan-2-ol)**

**COV-Gehalt:** 790 g/l (Propan-2-ol)

**Oberflächenspannung bei 20 °C:** Nicht relevant\*

**Brechungsindex:** Nicht relevant\*

\* Aufgrund der Art des Produkts ist dies nicht relevant, da keine Informationen über dessen Gefährlichkeit vorliegen.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität:

Unter normalen Lager- und

Gebrauchsbedingungen nicht reaktiv.

**10.2 Chemische Stabilität: Stabil**

unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen.

**10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:** Es sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** • Hitze

• **Zündquellen** 10.5

**Unverträgliche Stoffe:** • Oxidationsmittel

• Starke Säuren • Starke

Basen 10.6

**Gefährliche**

**Zersetzungsprodukte:** Durch thermische

Zersetzung können giftige Gase entstehen: • Kohlendioxid • Kohlenmonoxid

• Acetaldehyd •

Stickoxide

• **Organische Komponenten**

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen: a) Akute

Toxizität:

Klassifizierungskriterien nicht erfüllt. b) Ätz-/

Reizwirkung auf die Haut: Nicht

klassifiziert (aufgrund der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien

nicht erfüllt). c) Schwere Augenschädigung/

Augenreizung: Nicht klassifiziert

(aufgrund der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt).

d) Sensibilisierung der Atemwege oder der

Haut: Enthält Stoffe, die eine allergische Hautreaktion

hervorrufen können.

#### e) Spezifische Zielorgantoxizität (STOT) – wiederholte Exposition:

Die

Einstufungskriterien wurden nicht erfüllt. f)

Spezifische Zielorgantoxizität (STOT) – einmalige Exposition:

Kann Schwindel

und Benommenheit verursachen. g) Karzinogenität: Die

Einstufungskriterien

wurden nicht erfüllt. h) Keimzellmutagenität:

Die Einstufungskriterien wurden nicht

erfüllt. i) Reproduktionstoxizität: Die

Einstufungskriterien wurden

nicht erfüllt. j) Inhalationsgefahr: Die

Einstufungskriterien wurden

nicht erfüllt.

### ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

#### 12.1 Toxizität:

Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen über Persistenz und Abbaubarkeit vor.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Propan-2-ol:  $\log Pow = 0,05$  Bioakkumulationspotenzial: gering. Es liegen keine Informationen zur Bioakkumulation der betreffenden Stoffe vor. 12.4

Mobilität im Boden: Es

liegen keine Informationen zur

Mobilität im Boden vor. Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation

oder Gewässer ist zu unterbinden. Ein Eindringen in den Boden ist zu

vermeiden.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung Gemisch

wird nicht als persistent, bioakkumulativ und toxisch (PBT) eingestuft.

Gemisch wird nicht als persistent, bioakkumulativ und toxisch

(mPmB) eingestuft.

#### 12.6 Sonstige schädliche Auswirkungen

unbekannt.

### ABSCHNITT 13: SCHUTZ DER ENTSORGUNG 13.1 Verfahren der

Abfallbehandlung: Abfallarten (Verordnung

(EU) Nr. 1357/2014)

Code: Es kann kein spezifischer Code zugewiesen werden.

Das Einleiten in die Kanalisation oder in Gewässer ist nicht gestattet.

Abfallmanagement: Konsultieren Sie den zuständigen Abfallmanager

hinsichtlich der Validierungs- und Beseitigungsmaßnahmen gemäß den Anhängen 1 und 2 (Richtlinie).

Antirutsch-Sprühfolie zum Aufkleben auf Fliesen 6

2008/98/EG, Gesetz 22/2011). Gemäß Kodizes 15 01 (2014/955)

(EU) Im Falle eines Kontakts mit dem Produkt muss der Behälter auf die gleiche Weise wie das Produkt selbst behandelt werden; andernfalls wird er als nicht gefährlicher Abfall behandelt.

Das Einleiten des Produkts in Gewässer wird nicht empfohlen. Siehe Abschnitt 6.2.

Rechtliche Bestimmungen zur Abfallbewirtschaftung: Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind die gemeinschaftlichen bzw. nationalen Bestimmungen zur Abfallbewirtschaftung: Gemeinschaftsrecht: Richtlinie 2008/98/EG, 2014/955/EU, Verordnung (EU) Nr. 1357/2014. Nationales Recht: Gesetz 22/2011.

## **ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN**

ADR-RID, IMDG, IATA: Nicht

regulierte 14.1 ONU-Nummern

Nicht reguliert 14.2

Richtige UN-Versandbezeichnung Nicht

reguliert 14.3

Transportgefahrenklasse(n)

Nicht reguliert 14.4

Verpackungsgruppe Nicht

reguliert 14.5

Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Nein 14.6

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer Nicht reguliert 14.7

Massenguttransport

gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und dem IBC-Code

Nicht zutreffend

## **ABSCHNITT 15: RECHTLICHE INFORMATIONEN**

15.1 Rechtsvorschriften und Sicherheitsbestimmungen, Stoff- oder Gemischspezifische

Rechtsvorschriften: Anwendbare

Vorschriften: • VERORDNUNG (EG)

Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16.

Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und

Gemischen. • VERORDNUNG (EU) 2016/918 DER KOMMISSION vom 19. Mai 2016

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des

Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

im Hinblick auf den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt. • Verordnung

(EG) Nr. 1907/2006 (REACH) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18.

Dezember 2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung

chemischer Stoffe, Anpassung gemäß der Verordnung (EU) 2015/830 vom 28. Dezember

2006 vom Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1906/2006. • Verordnung (EG)

Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009

über kosmetische Mittel. • Richtlinie 2003/15/EG des Europäischen Parlaments und des

Rates zur Aufnahme allergener Duftstoffbestandteile in die Liste, die erstmals vom

Wissenschaftlichen Ausschuss für Kosmetik und Nicht-

Lebensmittelprodukte (SCCNFP) in seiner Resolution SCCNFP/0017/98

verabschiedet wurde, sowie in den nachfolgenden Änderungen durch den

Wissenschaftlichen Ausschuss

für Kosmetik und Nicht-Lebensmittelprodukte (WCCNFP).

• SEVESO III: RICHTLINIE 2012/18/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 4. Juli 2012 über die Kontrolle schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen und zur Änderung und anschließenden Aufhebung der Richtlinie 96/82/EG.

Weitere Vorschriften: •

SEVESO III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die

Sicherheitsfolie 7 für Antirutschspray für Fliesenkleber

Kontrolle der Gefahren durch schwere Unfälle mit gefährlichen Stoffen und Änderung und anschließende Aufhebung der Richtlinie 96/82/EG: Abschnitt 7 • Stoffe, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) zulassungsfähig sind: nicht vorhanden oder nicht in den zulässigen Mengen vorhanden. • Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 über ozonabbauende Stoffe: nicht vorhanden oder nicht in den zulässigen Mengen vorhanden. • Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe: nicht vorhanden oder nicht in den zulässigen Mengen vorhanden. • Verordnung (EG) Nr. 689/200 über die Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien: nicht vorhanden oder nicht in den zulässigen Mengen vorhanden. • Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 59 Absatz 1 REACH.

Kandidatenliste: nicht vorhanden oder nicht in den zulässigen Mengen vorhanden. • REACH-Verordnung

(EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIV: Genehmigungspflichtige Stoffe mit Änderungen am Ende: nicht vorhanden oder nicht in den zulässigen Mengen vorhanden. • Richtlinie 2004/37/EG zum Schutz der Arbeitnehmer vor Gefahren durch krebserregende oder erbgutverändernde Stoffe am Arbeitsplatz: nicht vorhanden oder nicht in den zulässigen Mengen vorhanden. • Richtlinie 92/85/EWG zur Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von Arbeitnehmerinnen während der Schwangerschaft, nach der Geburt und während der Stillzeit: nicht vorhanden oder nicht in den zulässigen Mengen vorhanden. • Verordnung (EG) Nr. 166/2006, Anhang II: Schadstoffe. Betreffend die Einrichtung eines europäischen Registers für Emissionen und Verbringungen von Schadstoffen: nicht vorhanden oder nicht in den zulässigen Mengen vorhanden. • Richtlinie 98/24/EG zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor Gefahren durch chemische Arbeitsstoffe am Arbeitsplatz: nicht vorhanden oder nicht in den zulässigen Mengen vorhanden.

## 15.2 Bewertung der chemischen Sicherheit:

Der Lieferant hat keine Bewertung der chemischen Sicherheit durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Anwendbare Rechtsvorschriften für Sicherheitsdatenblätter:

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht Anhang II Leitfaden zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern der Verordnung (EG) Nr. 379 Nr. 1967. 1907/2006 (REACH), aktualisiert auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 vom 28. Mai 2015, herausgegeben.

16.2 In Abschnitt 3 der Verordnung Nr. 1272/2008

(CLP) berücksichtigte Texte und

Formulierungen: Augenreizung. 2:

Augenreizung. Kategorie 2 Entzündbare Flüssigkeiten. 2: Entzündbare

Flüssigkeiten. Kategorie 2 Spezifische Zielorgantoxizität (STOT) – einmalige Exposition.

Kategorie 3.

H225: Leicht entzündbare Flüssigkeiten und Dämpfe.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

**16.3 Abkürzungen und Akronyme • LD50:**

mittlere letale Dosis.

• **LC50:** Mittlere letale Konzentration. • **EC50:**

Mittlere effektive Konzentration. • **RID-Vorschriften für**

den internationalen Transport gefährlicher Güter auf der Schiene. • **ADR:** Europäisches

Übereinkommen über die internationale

Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. • **IMDG:** Internationaler Code für die

Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen. • **IATA:**

Internationaler Luftverkehrsverband. • **OACI:** Internationale Zivilluftfahrt-

Organisation. • **PBT:** Persistent, bioakkumulativ, toxisch. • **mPmB:**

Hochpersistent, hoch bioakkumulativ.

Fliesenverklebte Sicherheitsfolie, Antirutsch-Sprühfolie 8

• NOEC: Konzentration ohne beobachteten Effekt • FBC: Biokonzentrationsfaktor.

• BSB: Biologischer Sauerstoffbedarf. • BSB<sub>5</sub>: Biologischer Sauerstoffbedarf nach 5 Tagen. Log POW: Logarithmus des Oktan/Wasser-Verteilungskoeffizienten.

• Koc: Verteilungskoeffizient für organischen Kohlenstoff.

• TLV-STEL: Grenzwert für die Exposition – Grenzwert für Kurzzeiteexposition (15 Minuten). • TLV-TWA: Schwellenwert – Zeitlich gewichteter Mittelwert (8 Stunden). • DNEL: Abgeleitete Dosis ohne Wirkung. • PNEC: Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung. • INCI: Internationaler Name für kosmetische Inhaltsstoffe. • IUPAC: Nomenklatur für organische Stoffe.

16.4 Wichtigste bibliografische Quellen • <http://echa.europa.eu> • <http://europhrac.eu> • <http://echemportal.org> • <http://toxnet.nlm> • <http://inchem.org> • <http://epa.gov> • <http://insh.es> • Zugriff auf EU-Rechte, <http://eur-lex.europa.eu/> • Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR 2015) • Internationaler Seeschiffahrtscode für gefährliche Güter IMDG einschließlich der Änderungen 37-14 (IMO, 2014)

16.5 Methoden zur Informationsbewertung Artikel 9 Verordnung Nr. 1272/2008 (GLP).

Die Einstufung des Gemisches erfolgt in der Regel anhand von Berechnungsmethoden für die einzelnen Stoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Sofern Daten für einzelne Gemische vorliegen oder eine Gewichtungsbewertung möglich ist, wird dies in den entsprechenden Abschnitten des Sicherheitsdatenblatts angegeben. Siehe Abschnitt 9 für physikalisch-chemische Eigenschaften, Abschnitt 11 für toxikologische Informationen und Abschnitt 12 für ökologische Informationen.

16.6 Änderungen gegenüber der vorherigen Version ERSETZT VERSION 1  
VOM 14.05.2015 Aktualisierung aller Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblatts gemäß Verordnung (EU) 2015/830 vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1906/2006 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) DES RATES, DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Mai 2015

Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Lagerung von Stoffen und Gemischen.

Es empfiehlt sich, eine grundlegende Schulung zu Sicherheit und Arbeitshygiene durchzuführen, um das Produkt korrekt handhaben zu können.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf Quellen, technischem Wissen und geltenden europäischen und nationalen Rechtsvorschriften. Die bereitgestellten Informationen dienen ausschließlich als Richtlinie für die Sicherheit bei Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport und Entsorgung und stellen keine Garantie oder Qualitätsangabe dar. Die Informationen gelten nur für den angegebenen Stoff und sind möglicherweise nicht gültig für andere Materialien.

solches Material, das in Kombination mit anderen Materialien verwendet wird  
oder in einem Prozess, sofern im Text nichts anderes angegeben ist.

Tegelvast – Sicherheitsdatenblatt – Anti-Rutsch-Spray – NL – V01

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Tegelvast vof • Dr. AF Philipsweg 3a Assen

Tel.: 06-51497403 • E-Mail: [info@tegelvast.nl](mailto:info@tegelvast.nl) • [www.tegelvast.nl](http://www.tegelvast.nl)

